



Konzentriert: der fünfjährige Julian am ersten Tag der Projektwoche, der Lichtarchitektur zum Thema hatte. Mit durchsichtigen Bauklötzen wurden auf beleuchteten Platten Türme und kleine Gebäude errichtet.

Kinder begeistert von Lichtarchitektur

Von unserem Redaktionsmitglied
FABIAN REINKEMEIER

Herzebrock-Clarholz (gl). Wie gebannt blicken Zoe, Paul und Lukas auf die Wanne vor sich. Nach und nach färbt sich das Wasser rot. Die Begeisterung in den Augen der Vierjährigen steigt parallel dazu. Der zweite Tag der naturwissenschaftlichen Woche am Norbert-Kindergarten zeigt, wie schnell sich die Mädchen und Jungen von einfachen Dingen faszinieren lassen.

„Was den Kindern hier geboten wird, ist toll“, sagt Christina Gertheinrich. Die Mutter des

fünfjährigen Lasse begleitet an diesem Tag die naturwissenschaftlichen Experimente ihres Sohnes. Und der ist ebenso begeistert wie seine Mutter. „Das Schönste war, als wir gestern den großen Turm gebaut haben“, sagt er nach kurzem Überlegen freudstrahlend, als ein Foto vom Vortag auf einem digitalen Bilderrahmen erscheint. Denn am ersten Tag der Woche stand Lichtarchitektur auf dem Programm der Kindergartenkinder.

Mit durchsichtigen Bauklötzen errichteten die Drei- und Vierjährigen am Montag auf beleuchteten Platten Türme und kleine Gebäude errichten. Natürlich unter

Anleitung. „Aber jeder durfte auch frei experimentieren“, verrät Kindergartenleiterin Claudia Wiemann. Schließlich sollten die Mädchen und Jungen selbst vieles ausprobieren und erforschen.

Begleitet wurden sie in der Woche von Reinhard Stükerjürgen und Nina Marhofen, Mitarbeiter des Unternehmens Dusyma, das sich auf Kindergartenbedarf spezialisiert hat. Sie zeigten den Kindern in der Projektwoche die Faszination von Licht und Schatten, brachten ihnen das planerische Bauen mit Magneten näher und schulten die Jungen und Mädchen im räumlichen Denken.

„Die einzelnen Projekte sollen

die Sinne der Kinder schulen und ihre Sprache fördern“, erklärt Claudia Wiemann. Die Kinder gäben sich gegenseitige Anweisungen bei den Experimenten. „Die Aufgaben verstehen und umsetzen – das ist für die Entwicklung sehr wichtig“, sagte die Leiterin.

Auch Dieter Kösterherm als Clarholzer Volksbankleiter und Dr. Burkhard Lehmann von der Familie-Osthushenrich-Stiftung machten sich ein Bild von der Woche. „Klasse, wie lange und intensiv sich Kinder mit Wasser beschäftigen können“, lautete das gemeinsame Urteil der beiden Sponsoren-Vertreter. Ein Experiment, das sich gelohnt habe.



Begeistert: (v. l.) Zoe, Paul und Lukas (alle vier Jahre alt) verfolgen, wie sich das Wasser verfärbt. Bild: Reinkemeier

Hintergrund

Dusyma Kindergartenbedarf hat seinen Hauptsitz in Schorndorf in Baden-Württemberg. Das 1925 gegründete Unternehmen versorgt deutschlandweit Kindergärten mit Spielwaren und Möbeln. Seit einigen Jahren bietet Dusyma auch Workshops für Kinder und Eltern in Kindergärten an. Nach eigenen Angaben hat das Unternehmen mehr als 1500 Eltern-Kind-Aktionen in Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen organi-

siert. Am Norbert Kindergarten wurden die Workshops während der Naturwissenschaftlichen Woche nach dem Alter der Kinder angeboten. Die Teilnahme war für alle freiwillig.

Insgesamt betreut der Norbert Kindergarten in Herzebrock-Clarholz zurzeit 76 Kinder. Die Altersstruktur reicht von einem Jahr bis sechs Jahren. Leiterin Claudia Wiemann kann auf die Mitarbeit von 14 Erziehern vertrauen. (far)